

## Ergänzende Bemerkungen zur Familie Pterophoridae (Lepidoptera)

Von Ernst ARENBERGER, Wien

Es werden die Genitalarmaturen von drei Arten der Familie Pterophoridae erstmalig dargestellt. *Agdistis flavissima* CARADJA erhält den Status einer sp. bon. Von *Porritia imbecilla* MEYRICK comb. nov. werden die Genitalapparate abgebildet und schließlich wird *Stenoptilia parnasia* n. sp. beschrieben.

### *Agdistis flavissima* CARADJA, 1920 stat. nov.

*Agdistis ingens* var. *flavissima* CARADJA, 1920. Dt. ent. Z. Iris 34:87. Holotypus, ♂: „Chamil Hami, Tancre“. GU 3220 ♂ AR. Coll. MGAB.

Diagnose: Exp. 32 mm. Grundfarbe der Vorder- und Hinterflügel, sowie Brust und Kopf cremebraun, ebenso alle Flügelfransen. Costalrand der Vfl mit vier braunen Punkten, wobei der Abstand zwischen Punkt 2 und 3 am größten ist. Die beiden ersten Punkte sind am deutlichsten ausgebildet. Unterer Faltenrand mit drei Flecken, der äußerste ist ein kurzes, quergestelltes Strichelchen. Ein weiterer Punkt sitzt etwas unterhalb des zweiten Costalpunktes. Stirne als breiter Wulst vorspringend.

Genitalien, ♂ (Abb. 1): Valven stark asymmetrisch zueinander. Die linke mit einem kurzen Zäpfchen im ersten Viertel, ein weiteres Zäpfchen und ein Höcker am Costalrand bei etwa 1/2 der Valvenlänge. Distalwärts wird die linke Valve breiter, wobei costalwärts ein weiterer lappenartiger Fortsatz abzweigt. Am Tornus sitzen einige winzige, sklerotisierte Zähnnchen. Die rechte Valve ist nur etwa 1/2 so breit wie die linke, wird distalwärts immer dünner und endet schließlich spitz. Etwa in der Valvenmitte sitzen am Innenrand ein dünner Zapfen und ein breiter Lappen. Tegumen aus zwei Spangen gebildet. Uncus distal mit zwei Fortsätzen. Von der Uncusmitte zweigen zwei weitere Arme ab, deren distale Enden rechtwinkelig aufgebogen sind. Aedoeagus leicht gebogen, Spitze in zwei Teile gespalten. Der zum Innenrand gewandte Zipfel ist mit stark sklerotisierten Zähnen bewehrt. 8. Sternit beidseitig mit verschiedenen sklerotisierten Plättchen besetzt, das distale Ende gegabelt.

Genitalien, ♀: Unbekannt.

Erste Stände und Ökologie: Unbekannt.

Bemerkungen: CARADJA beschreibt *flavissima* als var. von *ingens* und meinte, ein Weibchen vor sich zu haben. Es stellte sich nun heraus, daß der Holotypus ein Männchen ist. Leider war der Genitalapparat durch Schädlingsfraß schon etwas beschädigt, so daß bei der Genitaluntersuchung nur unter größter Mühe ein Dauerpräparat herzustellen war. Die Zeichnung wurde nach diesem Präparat angefertigt.



Abb. 1. *Agdistis flavissima* CARADJA, Holotypus ♂, „Chamil Hami, Tancre“. GU 3220 ♂ AR.

*Porritia imbecilla* (MEYRICK, 1925) comb. nov.

*Alucita imbecilla* MEYRICK, 1925. Bull. Soc. ent. Égypte 9: 206. Holotypus: „The Barrage, Sept., Alfieri“. Coll. Agricultural Faculty of University in Nassr-City, Cairo.

Falsche Determination: ARENBERGER, 1975. Ent. Z. Frankfurt a. M. 85: 114-115 (*Leioptilus aegyptiacus* REBEL, 1914).

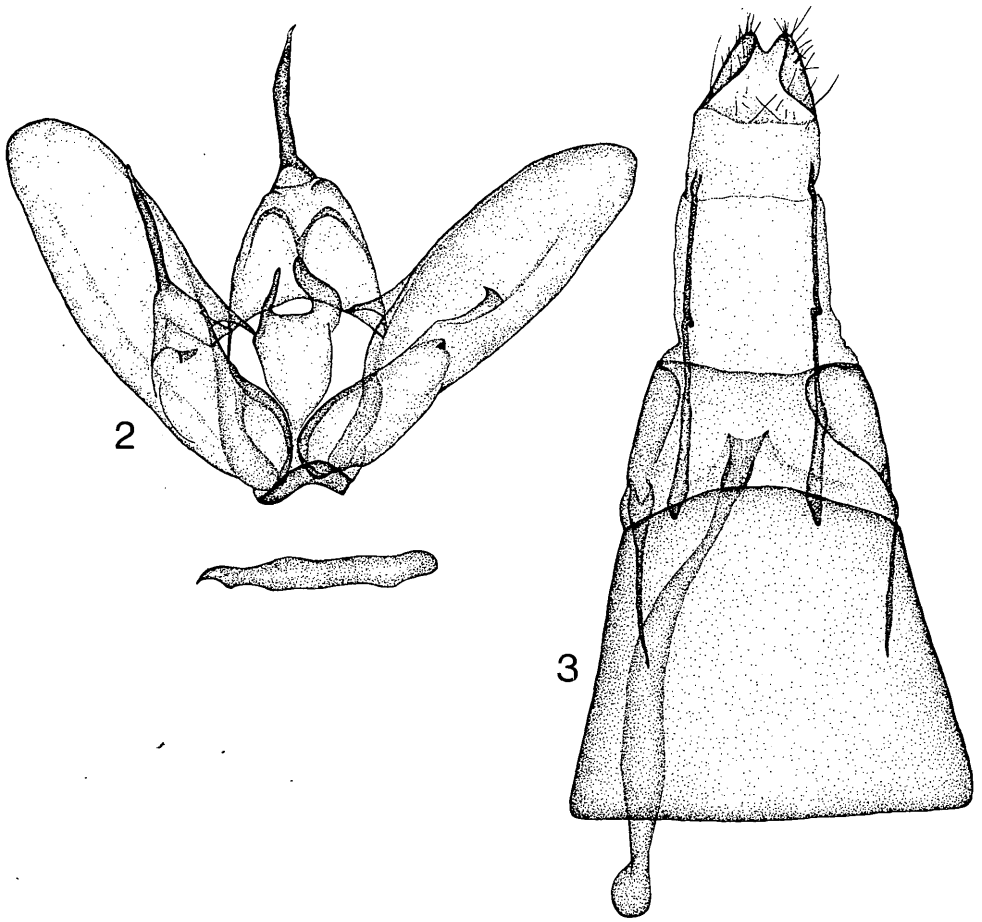


Abb. 2-3. *Porritia imbecilla* (MEYRICK). – 2: ♂, „SW-Saudi Arabien, Gizan (am Roten Meer), 25.-26. 3.1983, leg. C. Holzschuh“. GU 3165 ♂ Ar. – 3: ♀, „SW-Arabien, Asirgebirge, Wadi Marah, 81 km s. Biljurshi, 2000 m, 26./27. 4. 79, H. G. Amsel“. GU 991 ♀ Ar.

Diagnose: Exp. 9-11 mm. Grundfarbe der Flügel bleich ockrig, wobei die Vfl mit einer Anzahl von braunen Schuppen durchmischt sind, wodurch sie etwas dunkler als die Hfl erscheinen. An der Spaltenbasis und schräg darüber an der Costa jeweils ein dunkelbrauner Fleck, weitere Flecken in der Mitte zwischen letzterem und dem Apex, sowie am Apex selbst. Ein Fleck sitzt am Innenrand des Vorderzipfels, sowie jeweils am Apex und Innenrand gegen den Apex des Hinterzipfels. Vfl bis zur Mitte gespalten, die beiden Zipfel sind schmal und spitz. Fühler an der Oberseite bleich ockrig, die Fühlergeißeln dicht bewimpert, Fühlerbewimperung 1/2. Palpen ebenfalls bleich ockrig, 3. Palpenglied 2/3.

Geäder des Vorderzipfels:  $r_1$  fehlt,  $r_2$  zweigt über der Spalte ab,  $r_3$  und  $r_4$  miteinander verschmolzen,  $r_5$  entspringt über der Spalte. Im Hinterzipfel haben  $m_3$  und  $cu_2$  einen gemeinsamen Stiel,  $cu_1$  fehlt. 2. und 3. Hinterflügelfeder mit je 2 Adern.

Genitalien, ♂ (Abb. 2): Valven unsymmetrisch zueinander. Linker Sacculusfortsatz von Uncuslänge. Rechter Sacculusfortsatz ist nur in Gestalt eines kurzen gebogenen Dornes

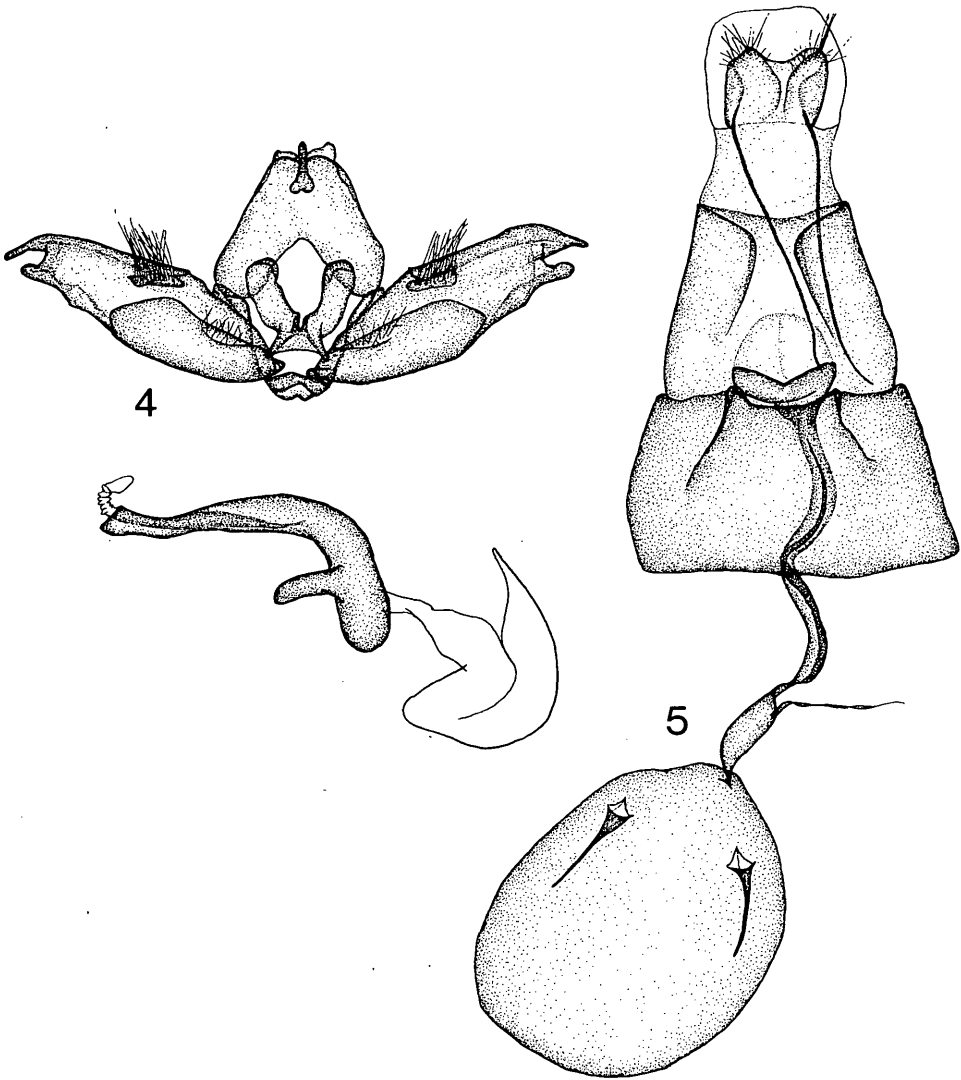


Abb. 4-5. *Stenoptilia parnasia* n.sp. – 4: Holotypus ♂, „Graecia, 24. 7. 1984, Parnassos, ndl. Arakhova, 1900 m, M. u. E. Arenberger“. GU 776 ♂ Ar. – 5: Paratypus ♀, gleiche Daten, GU 773 ♀ Ar.

ausgebildet. Der rechte Anellusarm dreimal so dick wie der linke. Aedoeagus gerade, in eine kurze, gebogene Spitze endend.

Genitalien, ♀ (Abb. 3): Antrum nur wenig breiter als der Ductus bursae, ganz schwach sklerotisiert. Corpus bursae schlauchförmig, ohne Signa. Apophyses anteriores nur halb so lang wie die Apophyses posteriores. Diese in ihrer halben Länge verdickt und geknickt, an ihren Enden sich verbreiternd. Distalrand des 7. Sternits leicht konvex.

Erste Stände und Ökologie: Falter II-V und VIII-XI. Futterpflanze: *Conyza* (= *Pluchea*) *dioscoridis* L. (MEYRICK, 1925; ZOUHAR i.l.).

Verbreitung: Ägypten, Saudi Arabien.

Bemerkungen: Vorliegendes Material konnte von ZOUHAR mit dem Typus von *imbecilla* verglichen werden. Dabei wurde eine vollständige Übereinstimmung festgestellt. Zur nomenklatorischen Stellung der Spezies kann gesagt werden, daß der Geäderverlauf von *imbecilla* mit dem von *Porrittia galactodactyla* DEN. & SCHIFF., der Typusart von *Porrittia* TUTT, übereinstimmt. Ein weiteres, wichtiges Argument stellt die Futterpflanze (Compositae) dar. Die Taxa der verwandten Genera *Wheeleria* TUTT, *Merrifieldia* TUTT und *Pterophorus* SCHAEFFER leben ausschließlich auf Labiaten. Aufgrund dieser Fakten wird die Art in die Gattung *Porrittia* eingereiht.

### *Stenoptilia parnasia* n.sp.

Holotypus, ♂: „Graecia, 24.7.1984, Parnassos, ndl. Arakhova, 1900 m, M. u. E. Arenberger“. GU776 ♂ AR. Coll. Arenberger.

Paratypen: 5 ♂♂, 1 ♀: Gleiche Daten wie der Holotypus. — 21 ♂♂, 10 ♀♀: „Graecia, Lakonia, Taygetos Gebirge, sdl. Sparta, Paleopanagia, 1600 m, 10. 8. 1985, M. u. E. Arenberger. Alle in Coll. Arenberger.

Diagnose: Exp. 16-17 mm. Vorder- und Hinterflügel kaffeebraun, wobei die Hinterflügel heller erscheinen. Costalrand der Vfl bis nach der Spalte dunkelbraun. Darauf folgt ein kleiner Fleck rein weißer Fransen. In der Mitte des Vorderzipfels sitzt ein dunkelbrauner Wisch, der die dunkelbraunen Costalfransen erreicht, aber sich nicht bis zum Innenrand erstreckt. Der Spaltenfleck ist sehr kräftig und setzt sich mit dunklen Schuppen bis zu den Costalfransen fort. Der Innenrand der Vfl ist heller als der Vorderrand. Das zweite Palpenglied mit lang abstehenden Schuppenbüscheln, wobei das ventrale die gleiche Länge wie das 3. Palpenglied hat. Dieses ist ohne Beschuppung und leicht geneigt. Die Oberseite der Fühlergeißeln dunkelbraun, seitlich sind sie abwechselnd weiß und braun beschuppt.

Genitalien, ♂ (Abb. 4): Valven symmetrisch zueinander. Von allen verwandten Arten sofort an den distalen Valvenenden unterscheidbar. Die Valvenspitzen sind gerade vorgezogen. Der Tornus ist nicht abgerundet, wie es bei den *Stenoptilia*-Arten üblich ist, sondern als lappenartiger Fortsatz abgehend. Tegumen leicht eingebuchtet, der Uncus überragt den distalen Tegumenrand nur ganz wenig. Anellusarme 3-4mal so breit wie der Uncus. Aedoeagus nach 1/3 gebogen.

Genitalien, ♀ (Abb. 5): Antrum ähnlich wie bei *elkefi*, sein Distalrand aber weniger tief ausgeschnitten. Die Signa dünner und spitzer als bei dieser.

Erste Stände und Ökologie: Unbekannt. Falter VII-VIII.

### LITERATUR

- ARENBERGER, E., 1975. Pterophoriden aus Ägypten (Lepidoptera). Ent. Z. Frankfurt a. M. 85.  
ARENBERGER, E., 1977. Die palaearktischen *Agdistis*-Arten (Lepidoptera, Pterophoridae). Beitr. naturk. Forsch. Südw Dtl. 36.  
BUSZKO, J., 1979. Klucze do oznaczania owadow Polski 27. Warszawa.  
CARADJA, A., 1920. Geographische Verbreitung der Mikrolepidopteren etc. Dt. ent. Z. Iris 34.  
MEYRICK, E., 1925. Description of 24 new Egyptian Microlepidoptera. Bull. Soc. ent. Égypte 9.

Anschrift des Verfassers: Ernst ARENBERGER,  
Börnergasse 3, 4/6,  
A-1190 Wien.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Arenberger Ernst

Artikel/Article: [Ergänzende Bemerkungen zur Familie Pterophoridae \(Lepidoptera\). 76-80](#)